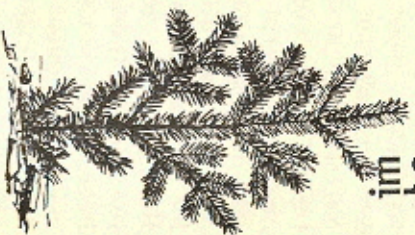


andere auf anlaufendes Wild aufmerksam macht. Diese Rufe sind zum Teil regionalen Ursprungs. Einen Hirsch meldet der Ruf „Tajo“, Saunen werden mit „Wallo“ angekündigt, Hasen mit „Harro“, Flugwild mit „Tiro“ und sonstiges Wild mit „Wahrtro“.

In der Kenntnis der mannigfaltigen Bruchzeichen und ihres Nutzens ist ein bedauerlicher Verfall eingetreten; nicht zuletzt darum, wie sich diese jägerische Zeichensprache gebietsweise verschieden entwickelt hat und darum nicht überall „die gleiche Sprache redet“. Es ist wohl mehrmals versucht worden, Einheitlichkeit zu schaffen. Das ist leider mißlungen, weil kaum jemand zäher an Bräuchen und Überlieferungen hängt als alte Jäger, und weil sich Bräuche, wozu ja auch die Brüche zählen, nicht allgemein anordnen lassen. Von den vielen Bruchzeichen und ihren Feinheiten, die es gibt, sind den meisten Jägern und Schützen der Gegenwart nur noch drei bekannt: Der „Schützenbruch“, der „Letzte Bissen“, und der „Festbruch“ als Standesabzeichen.

Brüche werden, wie ihr Name sagt, nicht geschnitten, sondern gebrochen. Als dazu verwendbare, gerechte Holzarten gelten, ohne daß dazwischen eine Rangordnung bestünde: Tanne, Fichte, Kiefer, Föhre, Latsche, Zirbelkiefer, Pechel, Erle. Die Buche zählt nicht dazu. Im Gegensatz zu den anderen Holzarten, wo der Schützenbruch nur für einen eigenen Hirsch oder einen jagdbaren Keller gebührte, überreicht man ihn jetzt für tierliches Schalenwild, ferner für Auerhahn, Birkhahn und Murrentier; in Österreich auch für den Fuchs. Bei Treibjagden überreicht den Schützenbrüchern der Leiter der Jagd. Der Bruch wird dabei entweder auf die blanke Hand oder auf den Hut. Mit welcher Hand das ausgeführt wird, ist ebenfalls gebietsweise verschieden. Das Weidmannsheil des Überreichers wird mit Weidmannsheil beantwortet.



Anschubbruch

nicht überall gleich. Hat man den Bruch gegeben, so ist dem Schreiber zu empfehlen, das krankgeschossene Wild der Schütze als Geschenk zu überreichen. Man darf nicht wähnen, den Führer zu wahren, erlegtem Wild ist eine letzte Ehrung für den Bruch. Hiermit ist die Hilfe mit dem Bruch vorher auf die rechte Seite. Das ist gleichzeitig zu tun, daß diese Ehrung geht. Von den anderen Brüchen die Jagdausübung am

# PARAVENT

## PARAVENT

nächtlicher Literatursalon  
im StifterHaus  
Do, 26. April 2007  
21:00

Lesen und lesen lassen,  
sich selbst oder die Anderen.  
Bring Texte mit,  
eigene oder fremde.  
Egal, wir freuen uns!

nextext